

Schwyz versteigert begehrte Autonummern

von Daniela Gigor - Ab dem 2. April werden im Kanton Schwyz wieder Nummernschilder versteigert. Damit konnte 2014 die Strassenrechnung aufgepoliert werden.



Das Verkehrsamt Schwyz versteigert ab dem 2. April die Autonummernschilder 3 und die Schnapszahl 111 111. (Bild: Kanton Schwyz)

ein aus i [s Verkehrsamt des Kantons Schwyz](#) versteigert ab Donnerstag 2. April nebst anderen Schildern die Autonummer SZ 3 und die «Schnapszahl» SZ 111 111. Wie das Verkehrsamt mitteilte, beginnt die Steigerung für die Nummer SZ 3 bei 10 000 Franken und für SZ 111 111 bei 4 000 Franken. Die Auktion endet am 15. April um 22 Uhr.

Die Versteigerung der Nummern dürfte dem Kanton Schwyz aber locker deutlich mehr Geld in die Kasse spülen: Laut dem Verkehrsamt generierte die erste Auktion von Auto- und Töffnummern 2014 über 820'000 Franken. Hinzu kamen noch weitere fast 110'000 Franken aus dem Direktverkauf von Nummern. Allein die Nummern 7 und 34 brachten über 100'000 Franken.

In Zukunft weniger tiefe Nummern

«Der Nettoertrag des Verkehrsamts kommt jeweils der Strassenrechnung zu Gute», sagt Peter Wespi, Vorsteher des Verkehrsamts. Mit der aktuellen Versteigerung werde für das laufende Jahr noch einmal ein guter Ertrag erwartet. Danach dürften sich die Einnahmen auf einem tieferen Niveau einpendeln, weil sich im Schilderdepot momentan keine weiteren ein-, zwei- oder dreistellige Autonummern befinden.

Wespi geht davon aus, dass auch in Zukunft nur wenige tiefe Nummern an das Verkehrsamt zurückgegeben werden, weil die Schilder innerhalb der Verwandtschaft und auch aus geschäftlichen Gründen übertragen werden können.

Tiefe Nummern gehörten Verwaltung

Die im letzten Jahr versteigerten Nummern 7 und 34 wurden in der Vergangenheit

von der kantonalen Verwaltung benutzt. Auch die nun angebotene Nummer 3 geht von einem kantonalen Fahrzeug an einen Privaten über.

Für weitere Einnahmen könnten aber aus der laufenden Serie ab und zu weitere begehrte Nummern zur Versteigerung gelangen. Wespi: «Sofern das Fahrzeugwachstum im bisherigen Rahmen weiter geht, werden voraussichtlich anfangs 2016 die Nummer SZ 120 000 und im Jahr 2017 die Nummer SZ 123 456 versteigert.»

Mehr Videos


powered by 


| | | |
|--|---|---|
| Mit dem Airboard auf der Skisprungschanze |  Schnell zugreifen | Kloster Einsiedeln nimmt 25 Eritreer auf |
|--|---|---|

4 Kommentare


Login

Die beliebtesten Leser-Kommentare

33 ▶ **Peter Gisler** am 31.03.2015 07:54 via 
13 ▶ **Autonummer**
Ich finde es eine Gute Sache die Autonummern zu Versteigern und spült erst noch Geld in die Kasse wo der Straße zu Gute kommt

18 ▶ **Schwyzer Normalo** am 31.03.2015 07:52 via 
37 ▶ **Die Nase ein bisschen zu hoch oben**
ja..alle Ämter, alle Immobilienfirmen und alle die hier reich sind haben das Gefühl alles was sie verkaufen sei aus Gold. Für uns Durchschnittsfamilien gibts hier kein vorwärts mehr..Na da wirds wohl in nächster Zeit anders aussehen. Den Normalos geht das Geld aus...Immobilien stehen lehr, Läden laufen nicht mehr so wie früher... da sag ich nur, selber schuld Schwyz!!

Die neusten Leser-Kommentare

33 ▶ **Peter Gisler** am 31.03.2015 07:54 via 
13 ▶ **Autonummer**
Ich finde es eine Gute Sache die Autonummern zu Versteigern und spült erst noch Geld in die Kasse wo der Straße zu Gute kommt

2 ▶ **EristKnackig** am 31.03.2015 09:19 via 
5 ▶ **Asozial**
Nur Leute mit Geld können sich tiefe Nummern ersteigern. Der Staat torpediert den Sozialstaat. Tja, bei uns sind alle gleich....

18 ▶ **Schwyzer Normalo** am 31.03.2015 07:52 via 
37 ▶ **Die Nase ein bisschen zu hoch oben**
ja..alle Ämter, alle Immobilienfirmen und alle die hier reich sind haben das Gefühl alles was sie verkaufen sei aus Gold. Für uns Durchschnittsfamilien gibts hier kein vorwärts mehr..Na da wirds wohl in nächster Zeit anders aussehen. Den Normalos geht das Geld aus...Immobilien stehen lehr, Läden laufen nicht mehr so wie früher... da sag ich nur, selber schuld Schwyz!!

19 ▶ **Hugo Mächler** am 31.03.2015 08:41
4 ▶ **Spricht hier der Neid?**
Wozu braucht eine Durchschnittsfamilie ein Kennzeichen für 10.000.-?? Es ist doch gut, dass solche Statussymbole versteigert werden und nicht durch "Freunderlwirtschaft"

unterm Tisch den Nutzer wechseln! Je mehr dafür bezahlt wird, umso mehr freut es mich, mich Durchschnittsbürger!